

Fachprüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang  
**Regie für Musik- und Sprechtheater, Performative Künste**  
mit der Abschlussbezeichnung „Master of Arts (M. A.)“  
der Hochschule für Musik und Theater München

**Vom 7. Juli 2015**

**(aktualisierte Fassung)**

**Geändert durch die erste Änderungssatzung vom 21. Dezember 2021**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 7. Mai 2013 (GVBl S. 252), erlässt die Hochschule für Musik und Theater München folgende Satzung:

### **Vorbemerkung**

Die Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung erfolgen der Einfachheit halber in der männlichen Sprachform, sind aber geschlechtsneutral (m/w/d) aufzufassen.

### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Lehrveranstaltungen
- § 4 Studieninhalte
- § 5 Leistungspunkte und Arbeitspensum, Regelstudienzeit, Bestehen der Masterprüfung
- § 6 Studienberatung
- § 7 Zulassungsvoraussetzungen, Art, Inhalt und Dauer der einzelnen Prüfungen
- § 8 Zeitlicher Geltungsbereich
- § 9 Inkrafttreten

## § 1 Geltungsbereich

(1) Diese Fachprüfungs- und Studienordnung regelt in Ergänzung der Allgemeinen Prüfungsordnung für Studiengänge mit der Abschlussbezeichnung „Master of Arts (M. A.)“ für den Masterstudiengang Regie für Musik- und Sprechtheater, Performative Künste, Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Prüfungsanforderungen und das Prüfungsverfahren.

(2) Der Studiengang wird von der Bayerischen Theaterakademie August Everding (im Folgenden: Theaterakademie) im Rahmen einer Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München durchgeführt.

(3) <sup>1</sup>Der Studiengang ist ein Masterstudiengang im Sinne von Art. 57 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 BayHSchG. <sup>2</sup>Der Umfang der erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt 18 SWS (ohne Wahlpflichtmodul).

## § 2 Studienbeginn

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden

## § 3 Lehrveranstaltungen

Im Masterstudiengang Regie für Musik- und Sprechtheater, Performative Künste, sind folgende Arten von Lehrveranstaltungen vorgesehen:

- Projekt (P)
- Seminar (S)
- Übung (Ü)

## § 4 Studieninhalte

(1) <sup>1</sup>Der Studiengang setzt sich aus insgesamt sechs Modulen zusammen. <sup>2</sup>Die Verteilung der Studieninhalte innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der Anlage zu dieser Satzung.

(2) <sup>1</sup>Der Wahlpflichtbereich besteht aus einem Modul. <sup>2</sup>Das konkrete Lehrangebot wird hochschulöffentlich bekannt gegeben.

§ 5  
Leistungspunkte und Arbeitspensum, Regelstudienzeit,  
Bestehen der Masterprüfung

(1) <sup>1</sup> Pro Studienjahr werden maximal 75 ECTS Leistungspunkte vergeben. <sup>2</sup>Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitspensum von 30 Stunden.

(2) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester. <sup>2</sup>§ 5 Abs. 2 und 3 APO M.A. ist nicht anzuwenden.

(3) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Module erfolgreich abgeschlossen und mindestens 90 Leistungspunkte erbracht wurden.

§ 6  
Studienberatung

Für die Studienberatung stehen dem Studierenden seine Dozenten und der Studiengangsleiter zur Verfügung.

§ 7  
Zulassungsvoraussetzungen, Regeltermine,  
Art, Inhalt und Dauer der einzelnen Prüfungen

**1. Modul „Praxis Regie“**

**Modulprüfung:** Inszenierung/Regieprojekt

**Prüfungsart:** praktisch (Dauer: projektbezogen)

**Regeltermin:** 2. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 25 %

**Inhalt:** öffentliche Aufführung einer eigenständigen Regiearbeit

**2. Modul „Dramaturgie Schauspiel“**

**Modulprüfung:** Praktische Dramaturgie Schauspiel

**Prüfungsart:** schriftlich und mündlich

**Regeltermin:** 2. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 10 %

**Inhalt:**

a) Schriftliche Hausarbeit (Umfang: ca. 3000 Wörter; Bearbeitungszeit: sechs Wochen): Erarbeitung eines dramaturgischen Konzepts zu einem vorgegebenen Theatertext (Sprechtheater).

b) Disputation (Dauer ca. 15 Minuten): Verteidigung des dramaturgischen Konzepts gegenüber kritischen Einwänden.

Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gebildet.

### **3. Modul „Dramaturgie Musiktheater“**

**Modulprüfung:** Praktische Dramaturgie Musiktheater

**Prüfungsart:** schriftlich und mündlich

**Regeltermin:** 2. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 10 %

**Inhalt:**

a) Schriftliche Hausarbeit (Umfang: ca. 3000 Wörter; Bearbeitungszeit: sechs Wochen): Erarbeitung eines dramaturgischen Konzepts zu einem vorgegebenen Theatertext (Musiktheater).

b) Disputation (Dauer ca. 15 Minuten): Verteidigung des dramaturgischen Konzepts gegenüber kritischen Einwänden.

Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gebildet.

### **4. Modul „Gegenwärtige Theaterästhetik“**

**Modulprüfung:** Essay

**Prüfungsart:** schriftlich (Umfang ca. 11000 Wörter, Bearbeitungszeit 45 Wochen)

**Regeltermin:** 3. Semester<sup>1</sup>

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 20 %

**Inhalt:** wissenschaftlich-theoretische Auseinandersetzung mit einer Fragestellung aus dem Bereich des Theaters. Die Thematik ist vom Studierenden zu wählen und mit den betreuenden Dozenten abzusprechen.

### **5. Modul „Abschlussmodul Master“**

**Modulprüfung:** Masterprojekt

**Prüfungsart:** praktisch (Dauer: abendfüllend; öffentlich)

**Regeltermin:** 3. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 35 %

**Inhalt:** Erarbeitung und Aufführung einer eigenständigen Regiearbeit.

## § 8

### Zeitlicher Geltungsbereich

Diese Fachprüfungs- und Studienordnung gilt für alle Studierenden, die im Sommersemester 2021 in diesem Studiengang eingeschrieben waren, und für alle Studierenden, die zukünftig ihr Studium in diesem Studiengang aufnehmen.

---

<sup>1</sup> Der Regeltermin bezieht sich auf das Semester der Abgabe.

§ 9  
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für Musik und Theater München vom 7. Juli 2015 sowie der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule für Musik und Theater München vom 7. Juli 2015.

München, den 7. Juli 2015

Prof. Dr. Bernd Redmann  
Präsident

Diese Satzung wurde am 7. Juli 2015 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 7. Juli 2015 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 7. Juli 2015.